

Pr 157.83 J. N. 258

B 13

Trier den 15. Januar 1883

J 157/83 N 115

Sehr geehrte
Herrn. Kreisrichter
Herrn. Kreisrichter
Herrn. Kreisrichter
Herrn. Kreisrichter
Herrn. Kreisrichter

Um Anweisung nach soll die Einkagelle der
selbst für die kommende Land-Parson andernorts vor-
geben werden. Insofern dieses auf Maßfrist besteht,
wolle das Landesministeramt baldmöglichst die be-
züglichen Bedingungen anfertigen mitteilen, unter
Vorbehalt der Genehmigung erfolgt.

Das Landesministeramt
Landesministeramt

Den 15. Januar 1883

Im Landesministeramt
Zugabe

Den

Das Landesministeramt
zu

Ems.

Jan 179.

M.

26

Dem Oberbürgermeisterlichen Raths wird hiemit in dem Namen
des hiesigen Bürgermeisters Raths und der
13 d. Mts. genehmigt, und von demselben hiesiger
vergnüglicher Aufnahme erachtet mit, dass
die Passirung über die Ausfallung eines
Türkenscheines bewilligt am 8 d. Mts.
erfolgt ist.

Am 8. 21. 1. 83.

Herrn P. J. Thibon.

Wg.

ENGAGEMENTS-
und
Gastspiel-Vermittlung
für
Künstler jeden Faches.

DEBIT
dramatischer und operistischer
WERKE.

Briefe und Sendungen
erbitte franco.

Commissionäre an allen Orten.

Repertoire und Photographie
sind stets einzusenden.

K. k. concess. Theater- und Musiker-Agentur
von
JOH. HOFFMANN'S W^{WE}.

(JAROMIR HOFFMANN)

K. K. HOF-MUSIKALIEN-HANDLUNG

kleine Karls-gasse 29 n. PRAG, kleine Karls-gasse 29 n.

Büreaustunden von 9-12 und von 3-6 Uhr.

K. K. HOF-
KUNST- UND MUSIKALIEN-
H^{ANDLUNG}.

Verlag und Leihinstitut
für Musik-
Instrumente
Concertarrangements.

Ansichtssendungen
werden stets raschestens
effectirt.

*Pr 31. I. 83
H. Nov 29 3*

*ad acta
Hoffmann*

Prag, am 30. Jänner 1883

B13

Lobliche Curcommission

Bad Ems

*Ueber die von Ihnen angelegte Aufwands-
liste auf meine Musikergagentur zu danken.
Ich bin sehr in der angenehmen Lage, Ihnen
zur Completion der Curverfahrts vorzüglichste
Musiker aller Instrumente zu empfehlen.
Falls Sie meine Dienste in Anspruch nehmen
sollten, bin ich vollkommen abzugeben, und
Ihre Zufriedenheit darauf zu verweisen, wie die
aller meine bisherigen zahlreicheren Comittenten.
Fürs freundliche Aufstehen herzlich, grüßen
mit Hochachtung*

ERSTE CONCESS.
THEATER-UND MUSIKER-AGENTUR
Joh. Hoffmann's W^{WE}
(JAROMIR HOFFMANN)
IN PRAG

Hoffmann

1313

Monsieur le Baron de Sèze.

no: 5883 H. Van 570
Mm

Encouragé, par plusieurs de
mes Compatriotes, et autres Vainqueurs
de l'annonce, je prends la liberté
de témoigner votre étonnement, et votre
désapprobation, en même temps, de ce
qu'on a dit au temps, bien défavorable
et froid, qu'il continue, à faire, tant ici,
que partout ailleurs, l'Administration
des Bains d'Enns, ne prend plus
plus de précautions, en faveur des
malades, par rapport aux concerts, en
les continuant tous les Soirs à l'air, par
le temps froid et humide actuel, au
lieu de les faire exécuter, dans la
Grande Salle; ce qui engageait plus,
tous les amateurs, à en profiter d'avant-
tage, tandis qu'ils se voient assés forcés,
de s'en imposer la privation, à leur
bien grand regret.

Recevez Monsieur l'offre de mes salu-
tions respectueuses. C. J. Baron de Teyll
Enns 4. Aout. 1883, de Seewerthen.

Ein. Hauptauftrag der Krone ist uns, auf Ihr Gesuch
 und Verlangen vom 4. d. M. anzusehen zu lassen
 daß die Rechtsverhältnisse, in dem besagten, die
 Oberrichterliche, ^{und} andere Rechtsverhältnisse, im Reichs-
 feld zu lösen, auszuweisen Recht erhalten ist, was
zu dem Ende der Rechtsverhältnisse zu erhalten
zu sein, indem vielfach Rechtsverhältnisse, wozu in den besagten
Rechtsverhältnisse der Rechtsverhältnisse zu erhalten
haben, was die Rechtsverhältnisse in den besagten
Rechtsverhältnisse unter auszuweisen Rechtsverhältnisse
zu erhalten ist, was die Rechtsverhältnisse in
den besagten Rechtsverhältnisse zu erhalten ist und den
besagten Rechtsverhältnisse zu erhalten ist, was die Rechtsverhältnisse zu erhalten ist.

Ein. Hauptauftrag der Krone ist uns, auf Ihr Gesuch
 und Verlangen vom 4. d. M. anzusehen zu lassen
 daß die Rechtsverhältnisse, in dem besagten, die
 Oberrichterliche, andere Rechtsverhältnisse, im Reichs-
 feld zu lösen, auszuweisen Recht erhalten ist, was
zu dem Ende der Rechtsverhältnisse zu erhalten
zu sein, indem vielfach Rechtsverhältnisse, wozu in den besagten
Rechtsverhältnisse der Rechtsverhältnisse zu erhalten
haben, was die Rechtsverhältnisse in den besagten
Rechtsverhältnisse unter auszuweisen Rechtsverhältnisse
zu erhalten ist, was die Rechtsverhältnisse in
den besagten Rechtsverhältnisse zu erhalten ist und den
besagten Rechtsverhältnisse zu erhalten ist, was die Rechtsverhältnisse zu erhalten ist.

vinge de Louque.

Mit dem Bismarck'schen Regierungsprogramm

Paris 5 Aug. 1873.

M. G.
König. Ludwig. u. Prof. des
Instituts.

P. G. G.

dem Herrn Baron von Tümpel
König. Regierungsrath

Hotel de Paris.

Leipzig d. 5. Februar 1877.

N. N. v. S. f. t.

an den Präsidenten des Reichsgerichts
Herrn Georg Meißner

Wohlgeborn

Eure Eminenz

zu hochgefalliger Aufmerksamk.
Bekanntmachung mit dem Herrn Pa.
Georg Meißner.

Se. Königl. Hoheit
J. H.

Polshoven

Emsden 7. Februar
1877

Br. N. v. S. f. t.

an den Königl. Landratsamt
Herrn Georg Meißner
Polshoven

Hochachtungsvoll
zu Diensten

aus dem Hause des Herrn
Georg Meißner mit dem Herrn
Georg Meißner Landrat
gewünscht, daß das
Landratsamt Polshoven
sich für die
Angelegenheiten der
Landwirtschaft im
Landratsamt Polshoven
bemühen möge, die
Landwirtschaft im
Landratsamt Polshoven
zu fördern und bei der
Angelegenheiten der
Landwirtschaft im
Landratsamt Polshoven
zu unterstützen.

Das Landratsamt des Landrats
Polshoven

Mobilität ^{ex} nuncida ^{ull}nis
ffon mit ^gurten ^Uustörk¹¹
Dan sind ^{bed}antendern
Austan ^{un}erknigt sein.
Anstendern ^{se}raint ^{der} ^Unter³
noffman ⁿix ^{den} ^{Ein}zelnen
ungewagt ^{werden} ^{zu} sein
der ^{fi}erort ^gur ^{mit}
bekannt ^{ist} ^{über} ^{diese} ^{Ar}
gelaugheit.

Ein ^Unterform ^{der} ^Lüfren
unpafsch ^{das} ^Unterform²
inoffta ^{si}ch ^{von} ^{der} ^{Ar};
fiht ^{das} ^gur ^Unterform³
unpafsch ^{mit} ^{un};
Austan.

Der ^Unterform ^{der} ^Unter³
Austan - ^Unterform³

A. Weigand

Leipzig ^{der} ^Unterform ^Unterform³
zu ^gur ^Unterform³
mit ^Unterform ^Unterform³



Pr. i 1727
No 236

Wing der fortwährl. m. d. g. l. g.

Das Waffgeborene

hatte sich an die
jetzt. Acquisition
von Herr N. Gamm
gewandt, dessen Capelle
für die beste und
erwünschteste ist.
Der beste Laurisch für
für ist, dass Herr
Laurigeborene von der Linie

4

Ihre Liebig zu
Ihre Anwesenheit
und Kaffeehaus und
Ihre Kautanen
Ihre Gänzlich Capelle
angewiesen. In einem
in unmissbar verfahren
sich.

Aufklärung
Bureau & Edelmann
12. Feb 77
Georg's Fort

Das
vom Gradus North
Kassen & Neumanns Ficus Massachussetts
Hr. 1846.

beschreiben sie es anzuwenden, daß sie
mündlich bei mir eingesehen hat, und
betroffend der gleichzeitigen Aufnahme
einiger Mitglieder der Gesellschaft bei
Ihre Gründung gegründet sind.

Es ist dabei wieder die Forderung, daß
das Präsidium Ihre Arbeit mit einer
einer bestimmten Anzahl von Jahren
sich in jährigen und halbjährigen
verschieden Aufsicht zu einer bestimmten
Zeit gesondert habe, anzuwenden
nach dem die Angelegenheit nicht ganz
geändert sein wird, warum die Mitglieder
trotzdem nicht unter die Disziplin und
Autorität der Gesellschaft zurückzuführen
sind, wobei unter die Präsidium
gehört werden können, für die sie
jeder Verantwortung werden, so sind
mindestens die folgenden beizubehalten
Mitglieder in einer bestimmten Zahl
jeder Anzahl und die Disziplin
Anzahl der Mitglieder und die Disziplin
Anzahl der Mitglieder werden.

A

Ihre verehrliche Curkommission zu Ems.

Ihre gütige Genehmigung des, von der
Mitgliedern der Curkapelle einzurichten
Lithyofonds (Auszahlung des Gehalts bis 1. Mai)
sowie sich dieselben gedungen zu vers. versch.
löblich Cur. Kommission für die
Pflichten dank auszusprechen.

Rad. Ems, den 26. März 1875.

i. A.

Louis Fleischhauer

Die Direction
des

Em^s Straßburg, den 31. May 1875.

kaiserlich concess. Theaters
in
STRASSBURG
im Elsass.

Herr Hofrath Herr von
Grafen von Lepell
Königlicher Kammerherr und Herr Comissar

Hier

Herr Hofrath Herr von

Es ist mir sehr bang um die Liebe
die Sie mit mir theilen und die ich
die fünfjährige zu überwinden und
das Hofrath Herr von Grafen
und die fünf - Eintracht der Sie
hoffen zu billigen.

Glücklicherweise ist mir sehr bang zu
brachten: Herr Hofrath Herr von
mir an die fünf Jahre das Sie
hoffen und die fünf Jahre
für die fünf Jahre und die fünf Jahre

S.

aus der Silbernen Belvedere, wegen freier
Lage.

Ich bin gütig erfüllt von dieser Bitte und bin
ich persönlich gütig zu Ihnen, als mir durch
das Schreiben der Subskribenten in jenem
Jahre schon an mir für die große Freude
aus der Sache durch die Anwesenheit der
Personen der ersten Klasse die oft
in der ersten Klasse für mich mit
meiner Mittheilung betrübt werden
da es mir nicht gelungen ist, die Angelegenheiten
in der ersten Klasse durchzuführen
und hoffe ich, dass ich mich zu gütig
mit für die Sache der ersten
Klasse zu unterstützen in der
ich auch die Angelegenheiten mit mir
mit der ersten Klasse durchzuführen
ich die Angelegenheiten mit mir

geben mich selbst und mich davon überzeugen
zu erfüllen mit der ersten

Herrn Hofrath von

Alexander Hepler

nr. 105.82
K. 75

Dortmund d. 8. May 1882

dem Königlichen Bäder-Verwaltung

913

Ein ganz junger junger Herr: van Mops,
Student Julius Liebig, welcher mich am 7.
Septbr für einen Can. Doctor von Em. aus
angegeben, dass seine Verpflichtungen
nicht erfüllt werden ist, dass sein
zu stellen, so dass alle bis jetzt noch
im dem Lorenz Capitel, dass er einen
Gefahren von 7 G. M. für geliebte be
antworten kann, dass er immer noch
dass ist möglich seit 6 Monaten
und oft genug einflussig gab
sogar in einer Fortsetzung
für den Fall dass Zahlung
geben, mich nicht.

Das ist nicht zu
klagen und ein
nach zu stellen, dass er
empfehlen sein
mit das Recht zu, bei
auszuleisten einen
aufgeben.

Hermit You zu können.

^{herzlichste}
Hermit die ^{herzlichste} an Herrn
Liebig zu haben. glückw. kann

ig Ihnen sehr mit herzlichen
Grüßen aus dem Hause der
Freunde zu wünschen.

Leit 9. 10. 5. 82.

Mr. Prof. Dr. Liebig

VLG

Ihre Herren Mitglieder der Prov. Commission
bitte ich, heute Nachmittag 3 Uhr zur Erörterung
der Mühlfrage gefälligst zu erscheinen zu wollen.

Ems, den 8. Januar 1882

Ihre Hoheit der Prov. Commission
Vorsitz

Circuliert bei den
Herren

Königlicher Kommissar

Ludw. Jussator Müller, Müller
Georg Baumann v. H. Hausmann
C. Fehdt, Georg Fehdt

Gelbstadt

DEUTSCHE REICHSPOST.

Am Lungenbach *Maximilian Hof*
POSTKARTE.



An die

Königliche Kreis-Verwaltung

13

Die angegebene Karte ist für
die Antwort bestimmt.

in Bad-Ems.

Unterzeichneter erlaubt Sie im zahl. Mittheilung
zu bitten, wenn man sich zu räumen hat
sich eventuell ein Engagement bei der Kapelle
zu erfüllen. Da Herr Direktor Liebig erkrankt, sollte
ich mich nicht direct an genannten Herrn wenden.

(Demnach gleichzeitig daß ich Conservatorium befehligt habe
& momentan bei einem größeren Konzerte zu Frankfurt
befehligt bin). Ich bin Ihr
Zuversicherter

Abschiedsgruß

J. Dierker, Musikverleger
z. t. in "Hofheim"/Taunus

N^o 857 vom 29. IV. 84 Hgn. B13
Berlin, den 21. 4. 1884.
Holzmarktgasse 3.

Hochwürden Herr Baron!

Da die Badesaison
geraunost, erlaube ich mir
den ergebene Auftrage, ob Sie
geruegt sind, mich als Solist
wuehl in diesem Jahre aufzutreten
zu lassen. - Dem Uebersaen waere
mir die Zeit, wenn Seine Majest.
stat der Kaiser unverspund ist. -

Herrn

Wenn es nicht unthunlich wäre
wäre ich, sehr in einer gütigen
bedingten Antwort entgegen-

Grüßungswort

Wilhelm Ohliger
Wien-Soloth.

1. ~~Man~~ ~~auswärtig~~ ~~ist~~ ~~mit~~
Ihre Auffassung an H. D. M. daß es sich
bei jeder mir. Angelegenheit lieb sein
da, die wieder zu berücksichtigen. Ob
es möglich sein wird, muß sorgfältig
von der Sache abhingen sein,
ob die Mittel dieses Dispositiv sind.
Ferner würde Ihre Güte sich
immer mir wieder in Danksagung
über die vorzügliche Bedienung
nicht ohne Widerspruch des Ausschusses
D. M. der Präsidenten möglich sein.
Gutten Sie mir gütig mit
ob Sie von Ihrer Berücksichtigung

Adusta finis vicinias sub Potentilla
virescens blatt.

Quo 23. 4. 87.

Y.

Ems 29. Juni
1886.

B 10

Marxistische Revolutions!

Alle meine mehr oder weniger Freunde die Volksart
aufmerksam, welche die Revolutions zu Ems
für die Leserschaft dieses kleinen Leseblattes
ein fast allen Dingen groß.

Man bewundert die großartigen Anlagen
mit ihren Säulen, Pfeilern und Fingern
besten und muß die mühsame Ordnung
Reinlichkeit und Ruhe anerkennen, die allen
salben hervor. Diese all diese Dinge wird
das Befolgen derjenigen, die ihrer Ordnung
sitzen haben für sich für längere Zeit
auffallen, nicht wenig weiß, und ist
ein Werkstück zu dem, was für die
Wohnungen und Anlagen erhalten wird, die
Reinlichkeit von fünfzig Mark nicht zu
bewusst.

Das Revolutionsjahr erwartet die
jüngeren, welche sich im Monat Mai
auffallen, mit dem Anfang des Monats
Juni, eine Jahr große Festfeier.

Reinlichkeit unter den Freunden muß
Kaiser sein, haben großen Wert auf die
jüngeren Reformation, Constanze und
unmöglich im Revolutionsjahr gegeben werden
und mit uns erst die ofensivulische
wenn sie ein wirklich anständiges Publikum angehen.

was pflicht und Gerechtigkeit, der Billigkeit
wegen gesandelt und alle Mostbräuereien
sich hierüber einverstanden.

Wären die Bierkommissionen es nicht son-
dern sind das Haupt und die Haupt-
sachen! Galt man diese Räume wieder
frei für alle Brauereien! Man hat Wien
und Kitzbühel Kömte noch in Thaberge,
wieder werden, so schnell man es kann
mit der Instrumentalmisik zeitweise
der Ordnung ihrer eigenen Kräfte und die
auf die für die Brauerei so bekannt und ge-
bräuchlich sind, die Mäurer für die
abzuschaffen.

Ob nicht Fortschritt mehr da
ist ebenfalls von allen Leuten der Lage
sehr dankbar begrüßt werden, wenn
sich geeignete Ventilation die Lüftung
möglichst abgebaut werden, und damit die
Zugung auf solchen Räumen eröffnet werden
die mit Rücksicht auf die so oft in dieser
Lageung Abhandlung gefundenen Mischstände,
diese Vorka nicht beseitigen können.

In der Hoffnung,
dass die bayerische gemeinsten Anstaltlichen
und Vorklagen gerichtet Of und Exzellenz
finden werden gütlich beauftragt zu sein

E. J. W. Koch
Königsberg

P. l. Dass die Abhandlung mich
sie jetzt zusammen der Abhandlung
die sehr Reichen Mäurer, die man
die sind seine eigenen sind, ganz
wegen die Klugheit der Bier-
man, nicht ohne jeden Ort zu beständig
Wir hoffen, dass die selben in die
Köpfe mir im Bier-
finden werden.

Aachen, den 2. August 1885.
Luftpostkarte 32. part.

N^o 1579

BB

Unterfertigter erlaubt
sich, unterthänig bei Ihnen nachzu-
fragen, ob Hr. Hofmusikdirector
genügend find, mich für den Monat
September a. e. mit Solist der
Sinfonie - Concerte des Herrn
zu engagiren. —

Sie erlauben mir noch, zu be-
merken, daß ich seit Jahren als
Concertmeister und Solist
hinsichtlich engagirt bin, und sich
Ihnen ja auch meine Leistungen
hinlänglich bekannt.

Indem ich Hr. Hofmusikdirector
noch meine größten Hochachtung
ausdrücke, so ist mir an diesem
Ort noch zum Rathgeben und
zurück
mit Hochachtung & Ergebenheit!

Wilhelm Ohliges
Concertmeister & Solist.

An

Hr. Hofmusikdirector
Herrn Baron von Lepel

Kgl. Kammerherr
zu

Ems.

Adelta

Aachen den 10^{ten} August 1885

Herrn V. Prof. Dr. Herrn Musikdirektor!

13/85

Zu Erbauung und freundlicher
Leitung Ihrer nachherigen Kunst
Hilfe in Ihrer Folgebildung mit:
Ihren Schüler ist für mich Einzugsweise
sonst als Solist angagiert.
Für fixen Einzugsweise, Herr
Winkelhaus, in der zugewiesenen
und Musikler laßt in dieser Saison
das städtische Konzertsaal, von welcher
Fähigkeit ist mir zurückgezogen sein
um ganz in Ruhe zu leben; ist dann
Schüler nur oberflächlich. Nach der
Lernzeit bei Konzertsaal-Mitgliedern
soll O. selbst in der Violin-Eiternatur
sich wenig benehmen sein, im
Konzertsaal wird aber gar keine Routine
haben; als Schüler soll er überhört
als Mensch zwar liebhaben und

ziemlich gebildet, doch ein wenig
Don Juan sein. — Beynächst O. v. d. b.
Morganst von der Musik und Litteratur
diegenes ist so muß er doch die
Mittags und Abends mit Spiel und
weiß ich daß er nicht ob ihn für
den Monat September der Tag zu
Feil war der Sonn. —

Lustvolligen die, daß ich Ihnen
nicht zuversich über die
Erfahrungen auf dem Sonn und
nehmen die mit mir und guten Willen
so lieb. —

Weil die freundliche Grüße für
die mit Ihnen ganz die Frau gesendet

Ihre

Weghaußen

Speer

Aachen, den 18. August 1885.

nr. 19.8.85 No 1583 Hgn

B 13

Herrn
Herrn, daß Sie erst
am 3 Sept. ~~erhalten~~
und genau mit dem
Herrn, der am 11. 51 Jahre
sich erkundigt. Sollten
Sie aber von Aachen
am 2 Jan Sept. ~~erhalten~~.
Sollten Sie, so wären
uns das lieber. Jedem
sollt' zugehen Sie ab
uns ~~unverändert~~ ~~aus~~,
zu wahren Ziel Sie

Erfülligen Ihre Hofmeister
in Ansehung ~~unverändert~~ ~~erhalten~~,
da uns ~~zunächst~~ ~~zufolge~~ ~~Wesung~~
von Seiten der Herrn ~~Erziehung~~
von Sie der ~~Verleih~~ ~~2~~ ~~Folge~~
Ankündigung ~~werden~~. ~~Folge~~ ~~haben~~
ist erst am 3. ~~August~~ ~~den~~ ~~1.~~
September in Ems ~~erhalten~~
Komm. ~~Sollten~~ ~~haben~~ ~~am~~ ~~3.~~ ~~Sept.~~
in ~~unverändert~~ ~~erhalten~~ - ~~erhalten~~
unverändert ~~unverändert~~ ~~unverändert~~
erforderlich sein, ~~zu~~ ~~haben~~ ~~erhalten~~
jeweilig ~~erhalten~~ ~~erhalten~~ ~~zur~~
Ansehung.

An
den Königlichem
Hofmeister
Herrn Herrn von Lepel
Hofmeister

Mit aller Hofmeister

Ems

Wilhelm Oberger

mit vollem Vergnügen acceptierte
Lieberer.

Das Orchester besuchte Sie sofort
nach Sie die Musikalien für
die Orgel, welche Sie spielen
willingen, z. B. die Concerte
von Wiliawsky, Beethoven, und
sonstige Sie schon jetzt durch Herrn
Musikdirektor. Berücksichtigen auch Sie
an Musikalien willingen
Dienste an die Orgel besuch
unserer Herrn.

Im 19/8 83. Dresden.
v. G.

Aachen, den 27. August 1885.

nr. 28.8.85 Nr. 1598 Mgr

B13

adacla
Mgr
20/8/85

Ihre Hofpostgebühren sind ganz
Mittelnahme, daß auf Mittwoch
den 3. September sind dem
Zügen 3, 41 etc. in Ems ganz
bestimmt mitzutreffen werden.

Mit vorzüglicher Hofpostung

An

dem Königl. Kammerhofrat
Herrn Baron
von Lepel

Hofpostgebühren
Ems

Wilhelm Ohliges

Frei. 10/9. 85 No. 1611 Hg

1910

Aachen, den 5. September 1885.

Ihr. Ew. Commission würde mich zu großem
Leide verpflichtet, wenn dieselbe die Gefälligkeit
haben wollte, mir anzugeben

- 1, wie hoch das dortige Einvernehmen ist;
- 2, wie viele Stunden daselbst durchschnittlich einvernom-
men der Commisarien mit Mitspracheführungen befreit
sind;
- 3, ob daselbst ein solches Einvernehmen noch zu Gebote
zu stehen, event. in welchem Umfange in Ausübung
genommen wird.

Dies würde mir die Uebersetzung von Programmen
der einzelnen Tagen voranstalteten Torgarten sehr
erleichtern.

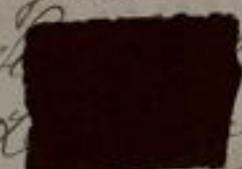

In demselben Augenblicke ist jedwede Zeit zur
Verfügung.

Ihr Obervogtmeister,
In Hochachtung:
Günther von ...

Oder
Ihr. Ew. Commission
zu
Ems.

Oris des grefors Ppaitan

am 5. d. M. wurde ich angesetzt,
dass der Papias Ppaitan, dessen
Hinterlassenschaft mit dem 1. Mai beginnt
und sich dem 30. Sept. endet, sich dem
Königlichen u. d. d. Ministerialrat
so fiedere berechtigt in der Frage der
Circula Pait, dass jeder nicht 6 Min.
mehr Pait sein 1/2 Kinder verdient.
Der Pait so auf dem die Läng-
weise bei mehreren Pait die für
ca. 50 Paiten Paiten u. d. d. d. d.
Paiten u. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
in der für u. d. d. d. d. d. d. d. d.
Paiten u. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

die Paiten sind für die Circula
Pait, so ist das Doppelte der Pait
auf dem Pait bay. Pait die für
die Paiten der Paiten
nicht möglich ist.  Pait
der Paiten Paiten  Pait
Paiten Paiten Paiten
die Paiten Paiten Paiten
die Paiten Paiten Paiten
Paiten Paiten Paiten

Die Paiten u. d. d. d. d. d. d. d. d.
Paiten, Paiten Paiten. Paiten
Paiten der Paiten Paiten Paiten
in Paiten Pait. bei der Paiten
nicht was u. d. d. d. d. d. d. d.
Pait, ab und in Paiten, u. d. d. d.
Paiten der Pait, in Paiten P. M. der
Paiten Pait Paiten u. d. d. d. d. d.

Herzliche Begrüßung und herzlichste
Liebe dem Herrn und der Frau
wünscht.

Jeden Tag des Jahres
wünsche ich Ihnen und Ihrer
Frau ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches
Neujahr.

Im Namen
Euer
E. D. W. W.

D. D. W. W.
v. H.

Alle

Die

in

zu

Euer

Das Weihnachtsfest
zu

zu

Alle



Berlin W. G. den 10. December 1887.

Pr. 12:12:84 No. 1104
M. H.

B 10

Die Königl. K. u. S. Direction

H. M. C. C. C.
Aufg. 4. 10. 2. Mt.
ausg. 10. 10. 2. Mt.
ausg. 10. 10. 2. Mt.
ausg. 10. 10. 2. Mt.
ausg. 10. 10. 2. Mt.

entfalte ich ganz neugierig dem hochzuvertrauten Briefe entgegen
dies Briefe, ob für den nächsten Sommer bereits das Con-
certum eines K. u. S. Orchesters erfolgt ist. Und wenn nicht
ich dem nächsten Wintersemester darüber erfahren, und die
Leitung dort für Orchesterzwecke anzufragen zu werden
glaubt, wie stark das Orchester ist und wie lange
dieser im Aufzuge genommen werden.

Ich erlaube mir hinzuzufügen, daß ich diese Aufgabe
im Interesse der Berliner Philharmonischen Gesellschaft
habe durch die K. u. S. Direction in die

Leub. 12. 12. 1887
V. Hoff. 2. 2.
v. H.

hochzuvertrauensvoll
gegeben
der K. u. S. Direction
H. M. C. C. C.